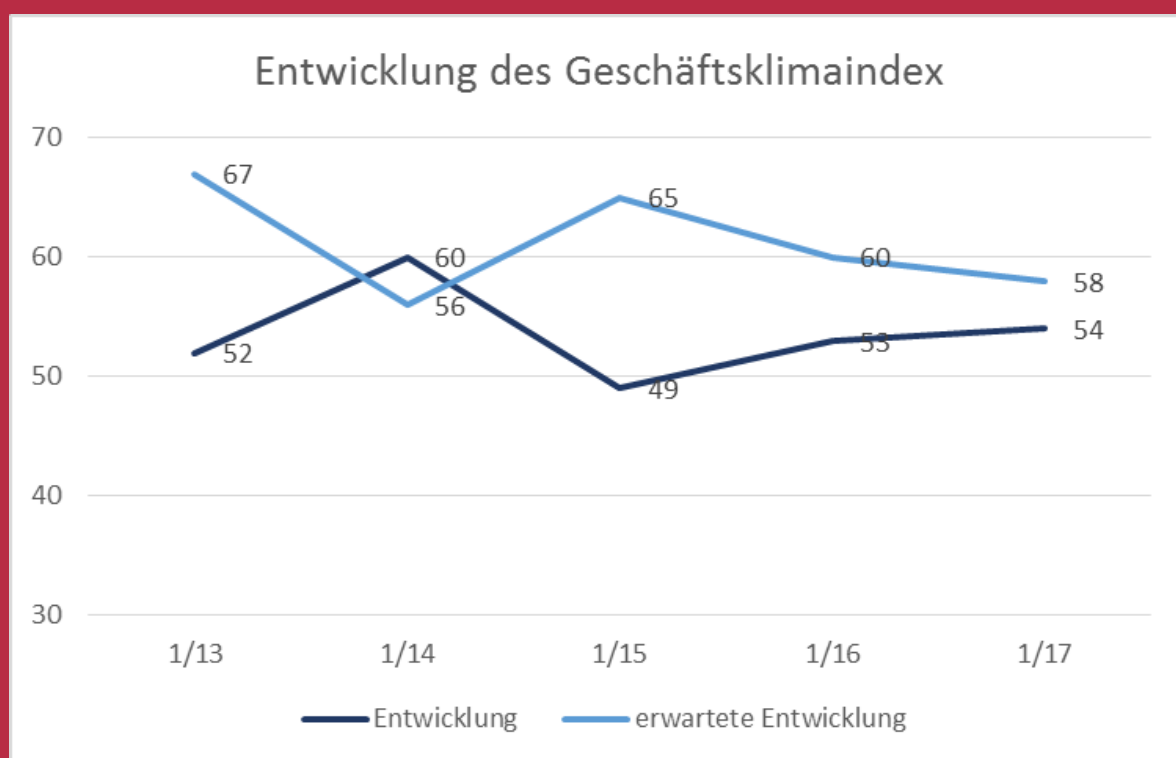


Konjunkturbarometer Frühjahr 2017

Handwerkskonjunktur bleibt in Fahrt – Auftragslage
stimmt Betriebe optimistisch

Geschäftslage
Umsatz
Beschäftigung

Auftragsbestand
Investitionen
Preise



Geschäftsklima

Die aktuellen Frühjahrs-Konjunkturergebnisse spiegeln branchenübergreifend positive Bewertungen der aktuellen Geschäftslage wider. Der Geschäftsklimaindex legt im Vorjahresvergleich insgesamt um einen Indexpunkt auf 54 Punkte leicht zu. Jeder fünfte der befragten Handwerksbetriebe signalisiert eine gute Geschäftslage und sogar jeder vierte ostfriesische Handwerksbetrieb blickt positiv gestimmt in die Zukunft. Dabei wird ein Indexwert von 58 Punkten erreicht (Vorjahr: 60 Punkte).

Geschäftslage im Handwerk				
	gut/besser	befriedigend/ gleich	schlecht/ schlechter	GKI/Saldo
Frühjahr 2016	26	55	19	53
Herbst 2016	26	64	10	58
Frühjahr 2017	19	71	11	54
Erwartungen	25	67	8	58

Handwerksgruppen

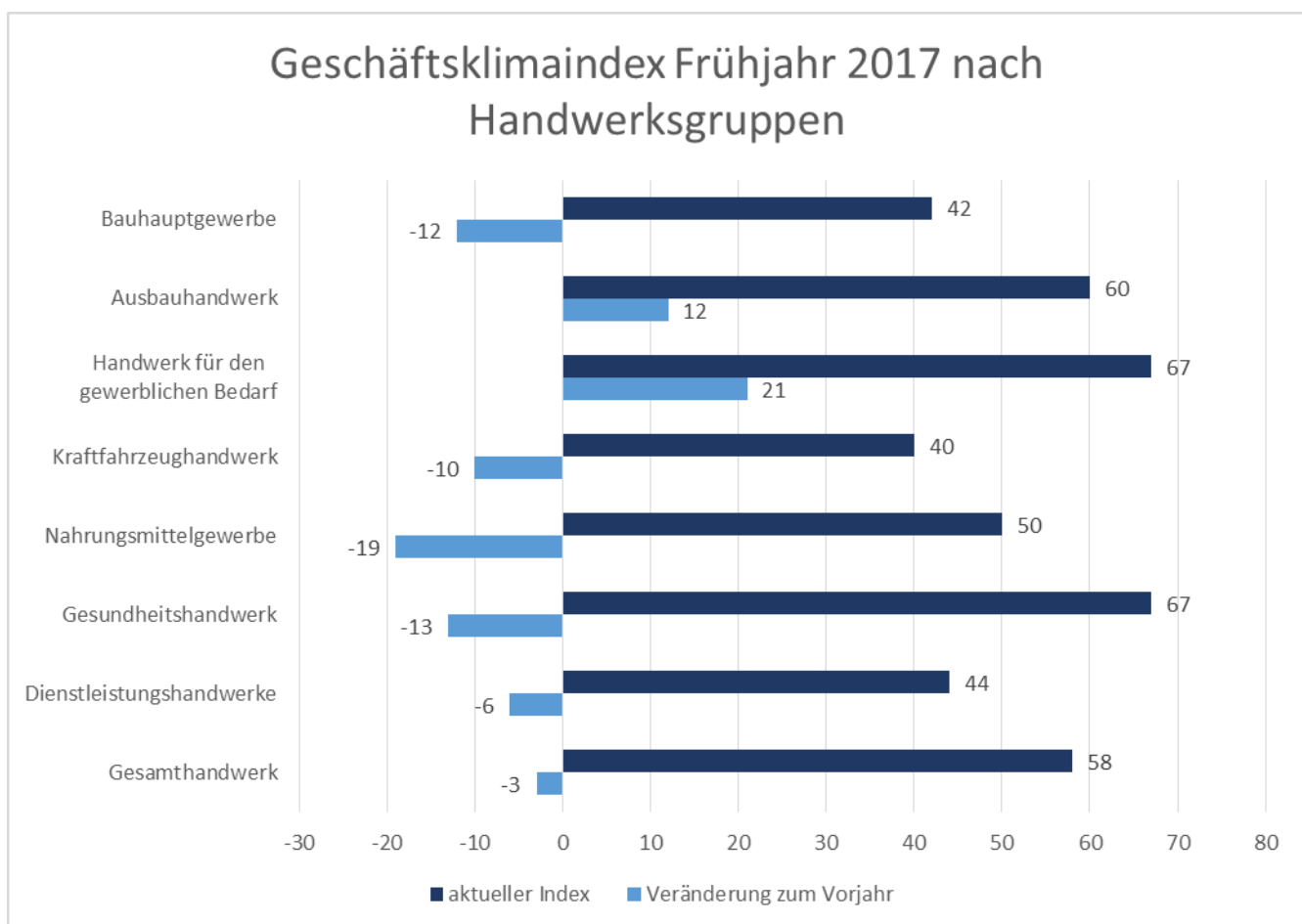
Spitzenreiter in diesem Frühjahr sind **die Gesundheitshandwerke und die gewerblichen Zulieferer** mit jeweils 67 Indexpunkten.

In den **Gesundheitshandwerken** beurteilt einer von drei Augenoptikern, Hörgeräteakustikern, Zahntechnikern sowie Orthopädieschuhmachern und -technikern seine aktuelle Geschäftslage als gut, zwei Drittel als stabil. Die Stimmung der Betriebe ist auch weiterhin optimistisch: 68 Prozent der Betriebe erwarten einen höheren Auftragsbestand. Die sehr hohe Investitionsbereitschaft der Betriebe zeugt von Zukunftsvertrauen und sich weiter entwickelnden Märkten.

Eine unerwartet positive Kehrtwende verzeichnen die **Handwerke für den gewerblichen Bedarf** (Indexwert Vorjahr: 46 Punkte). Die pessimistischen Prognosen aus den Umfragen des Jahres 2016 konnten widerlegt werden und die Konjunktur legt kräftig zu. 40 Prozent der Betriebe attestieren eine bessere Geschäftslage und jeder fünfte Betrieb meldete ein leichtes Umsatzplus im Berichtsquartal. Auch die Erwartungen für die kommenden Monate sind positiv gestimmt: 28 Prozent tendieren zu einer besseren Geschäftslage mit einer verbesserten Auftragslage und leicht steigenden Umsatzentwicklungen. Weiterhin wird erwartet, dass der gegenwärtige starke Preiswettbewerb noch zunehmend verschärft wird. Ferner bestehen weiterhin die Unsicherheiten für die Zulieferer des VW-Werks in Emden, doch hatte der Konzern in der Presse eine steigende Auslastung der Produktionskapazitäten prognostiziert.

Handwerksgruppen

Die **Ausbauhandwerke** verzeichnen ungebrochen Top-Indexwerte mit einem Gesamtwert von 60 Punkten (Vorjahr: 48 Punkte). Im Saldo berichten 20 Prozent der befragten Betriebe von einer sehr guten Geschäftslage – bei den Raumausstattern sowie Fliesenlegern sogar jeder zweite; kein Betrieb berichtet von einer schlechten Geschäftssituation. Dies spiegelt sich auch in der Betriebsauslastung wider: rund 60 Prozent der ostfriesischen Ausbauhandwerker gibt an, mindestens voll ausgelastet zu sein. Darüber hinaus verzeichnet jeder zweite Elektrotechniker, Installateur- und Heizungsbauer sowie Fliesenleger steigende Umsätze bei stabilem Auftragsbestand. Auch für die Folgemonate wird im Ausbaugewerbe mit einem freundlichen Konjunkturklima gerechnet.



Handwerksgruppen

Die Konjunktur der **Lebensmittelhandwerke** ist mit 50 Indexpunkten stabil. Rund 60 Prozent der Bäcker, Konditoren und Fleischer konnten sogar notwendige Preissteigerungen durchsetzen. Die befragten Lebensmittelhandwerksbetriebe blicken optimistisch auf die kommenden Sommermonate. Vom anhaltenden Trend zum Qualitätsbewusstsein, Kauf von regionalen Produkten und zur gesundheitsbewussten Ernährung profitieren sie vor allem auch im Preiswettbewerb mit Discountern.

Im **Bauhauptgewerbe** befindet sich die Konjunktur mit 42 Indexpunkten (Vorjahr: 54 Punkte) auf einem saisonbedingten niedrigen Niveau, das sich durchgängig durch alle konjunkturellen Kennzahlen zieht. Dennoch erwartet die Baubranche eine Steigerung des Auftragsbestandes, der auf die hohe Investitionsbereitschaft der Ostfriesen aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus sowie der gestiegenen Reallöhne zurückzuführen ist. Auch die Aufträge der öffentlichen Hand gewinnen im Frühjahr wieder an Bedeutung für das Bauhauptgewerbe.

Die jüngst positive Stimmung des ostfriesischen **Kraftfahrzeuggewerbes** wurde getrübt: wie auch schon im Vorjahr bilden die Kfz-Techniker mit einem Indexwert von 40 Punkten (Vorjahr: 50 Punkte) das Schlusslicht des ostfriesischen Gesamthandwerks. 80 Prozent der Betriebe des Kraftfahrzeuggewerbes meldeten im Berichtsquartal eine befriedigende Geschäftslage.

Offenbar spürte die Branche die Auswirkungen der deutlichen Rückgänge im Flottengeschäft und bei den Eigenzulassungen sowie die Folgen der Diesel-Krise. In das kommende Quartal blicken die Betriebe auf eine saisonübliche und damit befriedigende Geschäftslage. Jeder fünfte Betrieb erwartet sogar eine bessere Geschäftslage.

Weitere Konjunkturindikatoren

Der Saldo aus Beschäftigungszuwachs und –abbau zeigt sich im Gesamthandwerk mit plus 7 Prozent deutlich im positiven Bereich. Es haben mehr Betriebe die Zahl der Beschäftigten erhöht (17 Prozent) als reduziert (10 Prozent). Das Baugewerbe hat saisonal bedingt Personal freigegeben, aber auch das Kfz-Gewerbe musste Entlassungen vornehmen. Im Gesundheitshandwerk hat jeder Dritte Betrieb seinen Personalbestand erhöht. Für die Beschäftigungslage wird für die kommenden Monate eine stabile Konjunktur erwartet.

Weitere Konjunkturindikatoren

Die ostfriesischen Handwerksbetriebe verzeichnen Umsatzsteigerungen und volle Auftragsbücher. Kunden brauchen mitunter viel Geduld. Die Betriebe sind im Durchschnitt für 7,5 Wochen ausgelastet. Einer von drei Betrieben in den Gesundheitshandwerken meldete gestiegene Umsätze. Auch die gewerblichen Zulieferer und das Ausbauhandwerk tragen zu dem guten Ergebnis bei. Im Kfz-Gewerbe, den Lebensmittelhandwerken und den Handwerken für den persönlichen Bedarf blieben die Umsätze stabil. Lediglich das Bauhandwerk verbucht aufgrund saisonaler Schwankungen einen Auftragsrückgänge und Umsatzeinbußen.

Konjunktur- indikatoren	Frühjahr 2017				Erwartungen			
	+	0	-	Saldo	+	0	-	Saldo
Umsatz	15	72	12	4	27	60	13	14
Auftrag	19	69	12	7	30	60	11	19
Beschäftigung	17	74	4	7	8	84	9	0
Investitionen	15	75	9	6	12	74	14	-2
Verkaufspreise	22	65	13	9	14	75	11	4

Insgesamt konnten leichte Erhöhungen der Verkaufspreise vorgenommen werden, um Kostenanstiege zu bewältigen. Das Investitionsvolumen wurde branchenübergreifend im Vergleich zu den Vormonaten leicht erhöht. Die Handwerksbetriebe investieren immer stärker in Fachkräfte, Bildung und die Digitalisierung.

An der Frühjahrsumfrage 2017 haben sich 85 Handwerksbetriebe aus dem gesamten Kammerbezirk beteiligt. Der Geschäftsklimaindex (GKI) bildet die aktuelle Geschäftslage ab und errechnet sich aus der Addition der Antwortkategorien „gut“ (Gewichtung: 100 %) und „befriedigend“ (Gewichtung: 50 %).

Mehr Information unter: www.hwk-aurich.de